

Pension
 enhof
 es
 n Margaretha
 sse 35
 nd Königl. Theater
 Bäder.
 Privatanst.

Müller Extra
Etoile

nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	mit	Mk. 9.-
„ „ Vierteljahr	„ „	„ 3.-
„ „ einen Monat	„ „	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Pagizelle 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Pagizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamizelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 95.

Dienstag, 4. April 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Hoheit der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein ist nach einer Abwesenheit von einigen Tagen wieder hierher ins Hotel Rose zurückgekehrt. Sonntag abend hatte Se. Hoheit der Herzog zum Abendessen Herrn von Stumm und Gemahlin gebeten.

vt. Gräfin Fürstenberg-Stammheim hatte Sonntag Herrn von Ohr ins Hotel Rose zur Mittagstafel geladen.

vt. Der Kgl. Kammerherr Herr von Arnim-Gerswalde hatte Sonntag den Kammerherrn Herrn von Heimbürg und Gemahlin zu Tisch geladen, ferner Se. Exzellenz den Herrn Wirkl. Geh. Rat von Dirksen und die Gräfin Itzenplitz.

vt. Se. Exzellenz Generalleutnant, Adjutant Sr. Majestät des Kaisers Graf zu Dohna-Finkenstein ist mit Gemahlin zum Kurgebrauch hier eingetroffen und hat im Hotel Nassauer Hof Wohnung genommen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Berling mit Gattin (München), Hauptm. Drescher mit Gattin (Schweinfurt), Major Freiherr von und zu Eggloffstein (Leipzig), Leut. Dr. Eiermann mit Gattin (Nürnberg), Leut. Grüne mit Gattin (Danzig), Leut. Hahnel, Frau Hauptm. Hesse (Eberswalde), Leut. Hummel (Hochheim), Leut. Jaeck (Mannheim), Hauptm. Koritzky (Eltville), Rittm. Noelle, Leut. Schmidt, Leut. Völker (Kitzingen), Frau Oberstabsarzt Weber (Pyrmont), Frau General Weinschank (Erfurt), Frau Major von Willich (Schloss Caputh)."

Aus dem Kurhaus.

Das zweite Kammerkonzert der Kurverwaltung findet am kommenden Freitag, den 7. April, abends 8 Uhr, im kleinen Saale statt. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Residenztheater.
Ober die Neuheit „Das badende Mädchen“, den satirischen Schwank von Ernst Neumann, wurde bei der Erstaufführung viel gelacht. Die Idee ist so übel nicht, nur die Ausarbeitung etwas zu lang geraten. Der Raub des Bildes „Mona Lisa“ hat den Verfasser angeregt. Er lässt das Gemälde „Das badende Mädchen“, ein französisches Nationalheiligtum durch seinen Wert, von dem genialsten Verbrecher der Welt stehlen, der das Wagstück nicht etwa aus Profit- und Raubgier unternimmt, sondern um die Wette mit dem Dollarkönig drüber überm Teich zu gewinnen, die er in seinem zweiten Dasein, das er als sporttreibender Baron in der besten Gesellschaft führt, einging. Durch Zufall findet

er — als Dieb — einen „Stellvertreter“, der die Rolle für Geld gut spielt, ein junges Malergenie, das nun durch den kecken Raub infolge der Mitarbeit der Presse durch den ewigen Sensationshunger der Menge zur Berühmtheit wird. Ein Genie, das nicht durchdringen konnte, griff zu diesem verzweifelten Mittel, um die Augen der ganzen Welt auf sich zu lenken, so heisst es von Zeitungsblatt zu Blatt, von Mund zu Mund und der Ruhm des frechen Räubers gedeiht auf diesem Grunde so vortrefflich, dass selbst der hochnasige, goldschwere Keksfabrikant sich um die Ehre, Schwiegervater des „Diebes“ zu werden, förmlich reisst. Wie schliesslich der Herr Minister der schönen Künste und der Präsident der Republik selbst von dem Erzgauner, der wieder als Baron auftaucht, mit in die Diebesgeschichte hineingerissen werden und in die Macht des Verbrechers geraten, ist mit so viel geschicktem Witz und mit so viel boshafter, aber doch amüsanten Satire zuwege gebracht, dass man seine Freude daran hat. Unsinn ist eben erträglich, wenn Sinn darin steckt. — Von den Darstellern sei Herr Hollmann erwähnt, der die bodenlose Frechheit des Erzgauners köstlich zur Schau trug. mw.

— Vom Eisernen Siegfried. Bisher wurden bei dem Denkmal des Opfersinns 132 286 Mk. eingezahlt. Der Goldeingang beim Eisernen Siegfried beziffert sich auf 46 320 Mk. — Es sind noch 15 000 eiserne Nägel einzuschlagen, die 15 000 Mk. bedeuten, wodurch die Sammlung nach halbjähriger Nagelung mit ungefähr 150 000 Mk. abschliessen würde.

— Die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse wurde den Diakonissinnen Paula Becker und Annelies Wickenhöfer vom Diakonissenmutterhaus „Paulinenstiftung“ sowie den Schwestern Adda Bücher, Dora Harms und Magdalene Oehler in Wiesbaden verliehen.

— Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden (E. V.). Wir machen auf den am 6. April, abends 8 Uhr im Zivilkasino, Friedrichstrasse 22, stattfindenden Vortrag des Geh. Rats Professor Dr. Henry Thode aufmerksam. Derselbe wird über das Thema „Das Wesen der deutschen Kunst“ sprechen. Bei der glänzenden Rednergabe des bekannten und hier durch seine früheren Vorträge geschätzten Kunsthistorikers ist zu erwarten, dass der den heutigen Zeitverhältnissen angepasste Vortrag ein fesselnder, erhebender sein wird.

— Spielplan des Residenztheaters vom 4.—7. April. Dienstag, 4., 7 Uhr: „Jettchen Gebert“. Mittwoch, 5., 7 Uhr: „Der Bursche des Herrn Oberst“. Donnerstag, 6., 7 Uhr: „Das badende Mädchen“. Freitag, 7., 8 Uhr: Volksvorstellung! „Die Liebesinsel“.

1. Im Mainzer Stadttheater ging am Sonntag zum ersten Male die komische Oper von A. Adam „König für einen Tag“, in der Bearbeitung von Paul Wolff, in Szene. Die Hauptrollen waren mit Frl. G. Lindemann (Prinzessin), den Herren F. Kuhl (Zephoris), A. Klefner (König) besetzt. Der Erfolg des sehr geschmackvoll ausgestatteten Werkes war so stark, dass nach dem letzten Akt mit den gesamten Darstellern auch Frl. Geissler (Zelinde), Herr W. Stieber (Pifeno), sich wohl ein dutzendmal dem dankbaren Publikum zeigen mussten.

— Sechs Flaschen Wein für 585 Mark. Zugunsten des Roten Kreuzes wurden, wie wir bereits mitteilten, im Kurhaus sechs Flaschen 93er Steinberger Kabinett aus dem Nachlass des Fürsten von Bismarck zu 585 Mark versteigert. — Der Dreihundneunziger!

Selige Erinnerungen tauchen auf, wenn man dieses Jahr und diesen Jahrgang nennt. Erinnerungen an einen strahlend heissen Sommer, den heissesten und trockensten, den es seit Jahrzehnten gegeben hat, und an einen Herbst, der die Trauben am Feuer der Sonne kochte, die Tag für Tag vom wolkenlosen Himmel herab-lachte. Und endlich die Erinnerung an eine Wanderung durch den Rheingau, ganz in wonnigen Glanz und in eine Flut glutvoller Empfindungen getaucht. Damals schien es, als ob das Feuer des jungen Weines schon durch die Adern der Menschen brauste und fieberte. Längs der Strasse, durch all die traumverlorenen Orte, hingeschmiegt an die Rebberge, standen die breiten „Stauden“, und jauchzend schütteten die Mädchen die goldene Flut der Trauben in die Bottiche. Da und dort hatte man im Freien, an der Mauer des Weingartens, eine kleine „Trotte“ aufgestellt, ächzend drehten sich die Hebel, und zischend strömte der Most in die untergestellten Fässer. Überall streckten sich dem Wandersmann die Gläser mit dem heissen Trank entgegen, überall lockte Gesang, und eine einzige Fröhlichkeit zog den ganzen Rheingau entlang. Und von diesem echtesten aller Jahrgänge eine Flasche echten Steinberger aus der königlichen Domäne, lauterstes Gold, die schäumende Glut der Jugend zur reinen Flamme gewandelt, die Kraft der dreiundneunziger Sonne, die sich in dem klaren Glanz dieses Weines spiegelt. In Bismarcks Keller sind diese sechs Flaschen zur vollen Reife gelangt — man versteht den Preis, der dafür bezahlt worden ist.

ar. Das Kriegerheim auf der Marksburg. Die Sammlungen unter den Freunden der Marksburg und den Mitgliedern der Vereinigung deutscher Burgen für die Ausgestaltung der Marksburg zu einem Heim für Kriegsbeschädigte haben bisher guten Erfolg gehabt. Mehrere deutsche Bundesfürsten haben sich bereits mit Stiftungen beteiligt. Die bisher entstandenen Ausgaben sind gedeckt, doch sind die Arbeiten noch nicht beendet. Zurzeit ist man beim Bau neuer Wirtschaftsräume, von denen aus die Speisung der Burgenbewohner und der zahlreichen Gäste erfolgen soll. Ein grosser Saal wird für die Unterkunft zahlreicher Besucher usw. Gelegenheit bieten. Als Wirt soll ein kriegsbeschädigter Fachmann eingesetzt werden. Burghauptmann wird ein kriegsbeschädigter Offizier. Den auf der Burg untergebrachten kriegsbeschädigten Mannschaften sollen als Torwart, Gärtner, Sammlungsdiener, Handwerker, Führer, Waffenmeister und Burgschenkirt, sowie in der Pflege der Burg, ihrer grossen Gärten und wertvollen Sammlungen, in dem Verkehr mit den auf viele Tausende sich belaufenden alljährlichen Besuchern der Burg, die von Wiesbaden leicht erreichbar ist, eine anregende Arbeit und befriedigende Tätigkeit geboten werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die ersten Konzerte an der Ostfront. Eine Reihe namhafter Berliner und Dresdener Künstler unternahm unter Führung des Professors Dr. v. Wolkowsky-Biedau eine Konzertreise in das Armeegebiet des Feldmarschalls v. Hindenburg. Es konnten drei grössere Konzerte gegeben und auch unseren Feldfrauen in den Lazaretten frohes Geniessen gebracht werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.


S. GUTTMANN


DAS GROSSE
 SPEZIALHAUS
 FÜR
 DAMEN-KONFEKTION
 u. KLEIDERSTOFFE

Konzertprogramm für Dienstag.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 173. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. O Deutschland hoch in Ehren, Marsch H. Reh
2. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ L. Cherubini
3. Loreley-Paraphrase J. Neswadba
4. Arie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
5. Espana, Walzer E. Waldteufel
6. Die Heimkehr aus der Fremde, Ouverture F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
8. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon

Abend-Konzert.

8 Uhr. 174. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zum Drama „Essolda“ O. Köhler
3. Die Erde, ein Stimmungsbild W. Luckow (Gedicht von M. Birnbaum).
4. Siegfried-Idyll R. Wagner
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture F. Mendelssohn
6. Ballettmusik aus „Sylvia“ L. Delibes

Ballspielplätze der Kurverwaltung

auf der Blumenwiese in den hinteren Kuranlagen täglich geöffnet.

- Karten für die ganze Spielzeit 40 Mk.
- Karten gültig vom Tag der Ausstellung auf 6 Wochen 20 Mk.
- Karten gültig für zehnmaliges Spiel an beliebigen Tagen 8 Mk.
- Karten für ein einmaliges Spiel bis zu 2 Stunden 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

137

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abteilung Wiesbaden.

Mittwoch, den 5. April 1916, abends 8¹/₄ Uhr
pünktlich im Festsaal der Höheren Mädchenschule am Markt,
Eingang von der Mühlgasse:

Vortrag mit Lichtbildern

des Fräulein Cissy Willich aus Birkenfeld

über

„In Deutsch Südwestafrika während des Krieges
und nach der Uebergabe.“

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark.

Der Vorstand.

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension:
154

Café & Restaurant

162

herrlich schön
gelegen. **Bahnholz** Ausflugsort

in 1/2 Stunde durchs Daubachtel, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Fischzucht-Anstalt.

181

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

M. STILLGER

Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze.
Gegründet 1858.

Ander Front

und in der Garnison



Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 4. April 1916.

97. Vorstellung.

42. Vorstellung Abonnement C.

Der Troubadour.

Grosse Oper in 4 Akten von Giuseppe

Verdi. Nach dem Italienischen des

S. Cammarano von H. Proch.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Dienstag, den 4. April 1916.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Jettchen Geberl.

Schauspiel in 5 Akten von

Georg Hermann.

Spielleitung: Hans Fliesser.

Nach dem 1. und 3. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 1. bis 4. April.

Erstaufführung!

Kaspar Hauser.

Schauspiel in 3 Akten.

Eine seltsame Geschichte nach einer

wahren Begebenheit aus alten

Chroniken. In der Hauptrolle:

Joseph Römer-Saft vom Hof- und

Nationaltheater, Mannheim.

Das Telefon

als Scheidungsgrund.

Kleines Lustspiel. 149

Neueste Kriegsbilder!

Kaffee Habsburg:

Täglich Künstler-Konzerte.

161

Marie Schrader

Spezial-Geschäft für vornehme Damenhüte

(Lager in Trauschützen)

Wiesbaden

5 Langgasse 5

Teleph. 1803



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

171

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Wetteraussichten, für Dienstag, den 4. April.

Meist noch heiter und trocken, tagsüber recht warm.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Stadttheater Mainz.

Direkt: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Dienstag, den 4. April 1916,

abends 7 Uhr:

Abonnementskarten Nr. 89.

Ungerades Abonnement.

Erstaufführung

Inge.

Das Drama einer Liebe.

Ein Vorspiel und 3 Akte von

Johannes Tralow.

Ingeborg: Grete Bäck a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kleine Preise.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 18 Pf., Sonntags 30 Pf.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

4—7. April 1916.

Tilla's Vormund.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten.

Dargestellt von hervorragenden

Berliner Schauspielern.

Das Wunder

der Madonna.

Eine alte spanische Legende mit

Maria Carmi

in ihrer Glanzrolle

als „Norina“.

Neue Kriegsberichte.

ar. 95

DA
MO

Abel, Fr.,
Aberg, Hr.,
Arauner, Hr.,
Arndt, Hr.,
Arz, Hr.,
Bader, Hr.,
Balzar, Hr.,
Bartsch, Hr.,
Bastub, Hr.,
Baurischel, Fr.,
Becker, Hr.,
Berg, Fr.,
Berge, Hr.,
Bergmann, Hr.,
Berenberg-Gos-
von Bernstorff,
Bieda, Hr.,
Blanc, Fr.,
Bloeh, Fr.,
Boekhorn, Fr.,
Bohrmann, Fr.,
Bosch, Hr.,
Brandt, Hr.,
Braunmeister, Fr.,
Breitenbach, Fr.,
Brenker, Hr.,
Briede, Fr.,
Brodt, Hr.,
Büchting, Hr.,
Bunge, Hr.,
Burde, Fr.,
Pusch, Hr.,
Bussenius, Fr.,
Caspari, Fr.,
Cowad, Hr.,
Dahmen, 2 Fr.,
Decker-Höhne,
Dettmann, Fr.,
Deutsch, Hr.,
Diefenbach, Hr.,
Vrner, Hr.,
Fotti, Fr.,
Ditting, Fr.,
Dugend, Fr.,
Eickelkamp, Fr.,
Fassbender, Fr.,
Fenschel, Hr.,
Fendel, P.,
Fischer, Hr.,
Frank, Hr.,
Frankfurter, Hr.,
Friedländer, Fr.,
Fuchs, Hr.,
Gelheise, Fr.,
Gehl, Fr.,
Giebel, Hr.,
Grödde, Hr.,
Görlitz, Hr.,
Goldschmidt, Hr.,
Granowska, Fr.,
Gregor, Hr.,
Grossmann, Hr.,
Grünbaum, Hr.,
Grüner, Hr.,
Grüter, Hr.,
Gyssen, Hr.,
Haas, Fr.,
Hässler, Hr.,
Hahn, Hr.,
Hamburger, Fr.,
Hamacher, Fr.,
Hauau, Hr.,
Heibel, Fr.,
Heilmann, Hr.,
Heinz, Hr.,
von Heise-Kate,
Hohn, Fr.,
Hofe, Hr.,
Honnig, Hr.,
Henning, Hr.,
Hermann, Hr.,
Das ganze J
Wei
ber
Besichtigung
Hotel &
Gold
12 Bäder
113

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

MODEHAUS grössten Stils für Konfektion, Putz, Kleiderstoffe, Wäsche

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. April 1916

- Abel, Fr., Charlottenburg
Aberg, Hr.
Arauner, Hr. Kfm., Nürnberg
Arndt, Hr. Fabrikant, Prag
Arz, Hr. Fabr., Kfm., Bonn
Bader, Hr. Kfm., Kfm., Tilsit
Balzar, Hr. Kfm., Lugano
Bartsch, Hr. Kfm., m. Fr., Danzig
Bastian, Hr. Dir., München
Baurichel, Fr., Nürnberg
Becker, Hr., Giessen
Berg, Fr., Hattenheim
Berge, Hr., Berge
Bergmann, Hr. Rittmeister, Baden
Berenberg-Gossler, Hr. Senator, von Bernstorff, Fr., Berlin
Bieda, Hr. Hofschauspieler, Mannheim
Blanck, Fr., Düsseldorf
Bloch, Fr. Kfm., Nürnberg
Boekhorn, Fr. m. Kind u. Bed., Verden
Bohrmann, Fr., Breckenheim
Bosch, Hr. Stadtrat, Bochum
Brandt, Hr. Schriftsteller, Engelberg
Braumeister, Hr. Hauptmann
Breitenbach, Fr., Frankfurt
Brencker, Hr. Dr. phil., Traben-Trarbach
Briede, Fr., Elberfeld
Brod, Hr., Giessen
Büchting, Hr. Landrat, Limburg
Bunge, Hr. Hauptmann, Ostende
Burde, Fr., Düsseldorf
Fusch, Hr. Kfm., Hamburg
Bussenius, Fr. m. Tochter u. Bed., Lübeck
Caspary, Fr. Rent. m. Kind, Berlin
Cowad, Hr. Ing. m. Fr., Aachen
Dahmen, 2 Fr.,
Decker-Höhne, Fr. Stadtrat m. Tochter, Frankfurt
Dettmann, Fr., Lübeck
Deutsch, Hr. Pfarrer, Strassburg
Deutsch, Hr. Dir.,
Diefenbach, Hr., Niederhadamar
Dörner, Hr. Kfm., Essen
Dott, Fr., Charlottenburg
Dütting, Fr. Dr., Rent., Amsterdam
Dugend, Fr., Bremen
Eickelkamp, Hr. Kfm., Duisburg
Fassbender, Fr., Kothheim
Fenichel, Hr., Giessen
Fendel, P., Koblenz
Fischer, Hr. Rechtsanwalt, Oldenburg
Frank, Hr. Kfm., Berlin
Frankfurter, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr., Nürnberg
Friedländer, Fr. Prof., Berlin
Fuchs, Hr. Verleger, Danzig
Gehlecke, Fr. Oberreg.-Rat m. Tochter, Posen
Gehl, Fr., Niedererbach
Giebell, Hr. Oberleutnant, Strassburg
Grüde, Hr. Kfm., Nürnberg
Görlitz, Hr. Kfm., Chemnitz
Goldschmidt, Hr., Essen
Granowska, Fr., Frankfurt
Gregor, Hr. Kfm., Berlin
Gressmann, Hr. Kfm., Kirchheim
Grünbaum, Hr. Kfm., Breslau
Grüner, Hr. Dr. med.,
Grütter, Hr. Dr. med., Werden
Gyssen, Hr. m. Fr., Braunschweig
Haas, Fr., Nürnberg
Hässler, Hr. Kfm., Meissen
Hahn, Hr. Inspektor, Krefeld
Hamburger, Fr. stud. jur., Frankfurt
Hammacher, Fr. m. Sohn, Gumbinnen
Hanau, Hr., Giessen
Heibel, Fr., Heiligenroth
Heilmann, Hr. Obering. m. Fr., Wilhelmshaven
Heinz, Hr. Dir. m. Fam., Egern
von Heise-Katerberg, Hr. Generalmajor
Hehn, Fr., Metz
Helpe, Hr. Fabr., Bleiche
Hennig, Hr., Potsdam
Henning, Hr., Breslau
Hermann, Hr. Geh. Oberreg.-Rat, Berlin
Sanat. Nerotal
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Allesaal
Schwarzer Bock
Schwalbacherstr. 37
Pens. Columbia
Hotel Imperial
Weisses Ross
Zur guten Quelle
Augenheilstalt
Zur Sonne
Hansa-Hotel
Wilhelma
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hessischer Hof
Kaiserhof
Augenheilstalt
Demminhort
Prinz Nikolaus
Hotel Union
Rheinhotel
Villa Kohl
Zur guten Quelle
Hotel Berg
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Pension Monbijou
Palast-Hotel
Reichspost
Christl. Hospiz II
Hotel Viktoria
Frankfurter Hof
Kl. Burgstr. 6
Wilhelma
Augenheilstalt
Hotel Krug
Allesaal
Villa Borussia
Geisbergstr. 15
Vier Jahreszeiten
Augenheilstalt
Zur guten Quelle
Augenheilstalt
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Margarethenhof
Palast-Hotel
Tannus-Hofe.
Augenheilstalt
Hansa-Hotel
Hotel Krug
Palast-Hotel
Sanat. Nerotal
Silvana
Grüner Wald
Augenheilstalt
Palast-Hotel
Grüner Wald
Weisses Ross
Reichspost
Hessischer Hof
Einhorn
Hotel Royal
Schwarzer Bock
Schöne Aussicht 39
Zur guten Quelle
Augenheilstalt
Hansa-Hotel
Villa Violetta
Haus Icke
Hotel Central
Palast-Hotel
Zum neuen Adler
Kaiserhof
Bellevue
Herrlitz, Fr., Berlin
Herz, Hr. Kfm., Saarbrücken
Heuser, Hr. Oberbürgermeister, m. Fr., Reeslinghausen
Hillebrandt, Hr. Kfm., Berlin
Hirsch, Hr. m. Fam., Berlin
Hising, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Höhne, Hr. Leutnant, Frankfurt
Holländer, Fr., Hamburg
Howell, Hr., Frankfurt
Huhn, Fr. Rittergutsbes., Neutaubenheim
Huttela, Hr. Kfm., Nürnberg
Jaek, Hr. Leutnant, Mannheim
Jäger, Hr., Giessen
Jüstil, Fr., Bamberg
Kätgen, Hr. Kfm., Köln
Kahn, Hr. Fabr., m. Fam. u. Pflegerin, Berlin
Kaufmann, Fr. m. Sohn, Nürnberg
Kaufmann, Fr. m. Tochter u. Schwiegermutter, Hamburg
Kehan, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Kieck, Fr., Hirschau
Klasing, Hr. Kommerzienrat Mitgl. d. Herrenhauses m. Fr., Bielefeld
Kley, Hr. Dr. Prof., Oberlehrer, Neuwied
von dem Knesebeck, Hr. Major, Charlottenburg
Koenenkamp, Fr., Bremen
König, Hr., Hungen
Körner, Hr. Konsul, Leipzig
Koning, Hr. Kfm., Haarlem
Kost, Hr., Fürth
Kramer, Hr. Leutnant, Neukölln
Kuhlmann, Hr. Fabr., Grüne
Lange, Hr. Kfm., Hamburg
Langenstein, Hr., Ludwigsburg
Lehrs, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Leibholz, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Bromberg
Liebold, Hr. Stadtrat m. Fr., Heidelberg
Levi, Hr. Kfm., Hirschberg
Liebold, Hr. Dir., Koblenz
Linck, Fr., Jena
Loeffler, Hr. Braumeister, Dortmund
Lohse, Hr. Kfm. m. Fam., Zwickau
Lucas, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Luhn, Fr. m. Tochter, Barmen
Maffert, Hr., Liegnitz
Mannhardt, Hr. Kfm. m. Tochter, Hamburg
Margerie, Fr., Krottenmühl
Marianucci, E., Sonnenberg
Mathis, Hr., Stans
Mende, Hr. Major m. Fr.,
Menne, Fr. m. Kind, Liebshausen
Meyer, Hr. Leutnant m. Fr., Charlottenburg
Meyer, Fr. m. Tochter, Hamburg
Müller, Fr.,
Müller, Hr. Kfm., Hamburg
Müller, Fr. Lehrerin, Kaiserslautern
Baron von Münchhausen, Hr. Gutsbes. m. Pflegerin,
Rittergut Bettensen
Hotel Dahlheim
Schwarzer Bock
Reichspost
Rose
Hohenzollern
Zum Römer
Frankfurter Hof
Hotel Viktoria
von Radowitz, Hr. Oberstleutnant, Spandau
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Quisisana
Nassauer Hof
Pension Atlanta
Zur guten Quelle
Hotel Dahlheim
Kölnischer Hof
Sanator. Nerotal
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Villa Rupprecht
Rasche, Hr. Kfm., Leipzig
Reddehaase, Hr.,
Reinhardt, Hr. Major, Frankfurt
Reis, Fr., Strassburg
von Reppert, Hr. Oberleutnant,
Riebler, Hr., Kassel
Rohr, Fr., Hilden
Rother, Hr. Prof., Münster
Ruckert, Fr. Kammergerichtsrat m. Sohn, Schöneberg
Rückoleit, Fr., Würzburg
Szenget, Hr. Kfm., Köln
Vreutau von Schade, Münster
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Reeslinghausen
Nassauer Hof
Reichspost
Hansa-Hotel
Rheinstr. 113
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Hotel Viktoria
Reichspost
Häfnergasse 5
Zur guten Quelle
Hotel Central
Grüner Wald
Quisisana
Europäischer Hof
Hamburg
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Villa Grandpair
Herrnhauses m. Fr.,
Vier Jahreszeiten
Dambachtal 2
Hotel Cordan
Schwarzer Bock
Zur guten Quelle
Zum Kranz
Reichspost
Zum Erlprinze
Europäischer Hof
Pariser Hof
Kaiserhof
Hotel Central
Bellevue
Weisses Ross
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Hotel-Krug
Hotel Spiegel
Pens. Atlanta
Weisses Ross
Wilhelma
Tannus-Hotel
Rheinhotel
Kaiserbad
Zum Bären
Augenheilstalt
Vier Jahreszeiten
Firstenhof
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Christl. Hospiz II
Hotel Central
Grüner Wald
Hotel Dahlheim
Schwarzer Bock
Reichspost
Rose
Hohenzollern
Zum Römer
Frankfurter Hof
Hotel Viktoria
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Quisisana
Nassauer Hof
Pension Atlanta
Zur guten Quelle
Hotel Dahlheim
Kölnischer Hof
Sanator. Nerotal
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Villa Rupprecht
Rasche, Hr. Kfm., Leipzig
Reddehaase, Hr.,
Reinhardt, Hr. Major, Frankfurt
Reis, Fr., Strassburg
von Reppert, Hr. Oberleutnant,
Riebler, Hr., Kassel
Rohr, Fr., Hilden
Rother, Hr. Prof., Münster
Ruckert, Fr. Kammergerichtsrat m. Sohn, Schöneberg
Rückoleit, Fr., Würzburg
Szenget, Hr. Kfm., Köln
Vreutau von Schade, Münster

Kuranstalt Dr. Schloss
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation, Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma), Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekonvaleszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen. 197

Frankfurt a. M. = Hotel = Monopol - Metropol
Ruhigste Lage. I. Rg. am Hauptbahnhof.
Neu jedes Zimmer mit fliessendem, kalten und warmen Wasser. 25 Zimmer mit Privatbädern und Posttelefon.
Ermässigte Pensionspreise für längeren Aufenthalt.
Mit und ohne Verpflegung. - Offiziers-Verein. 192

- Schlegelmilch, Fr. Fabrikbes. m. Tochter, Suhl
Goldener Brunnen
Tannusstr. 75
Hotel Viktoria
Hohenzollern
Allesaal
Augenheilstalt
Schlegelmilch, Hr. Rent. m. Fr., Suhl
Schlobach, Hr. Mühlenbes., Colditz
Schmerse, Hr. Dir. m. Fr., Steckrade
Schmidt, Fr., Charlottenburg
Schmidt, E., Herschbach
Schmidt, Hr.,
Schmitt, Hr. Dr., Generaloberarzt, Kriegslazarett-dir.,
Haus Elise
Augenheilstalt
Tannus-Hotel
Hotel Central
Zur guten Quelle
Hotel Central
Palast-Hotel
Villa Helene
Zum neuen Adler
Dessau
Nassauer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Europäischer Hof
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Zur neuen Post
Rose
Thomsen, Fr. Prof. Rent., m. Tochter, Mehlen
Kaiserhof
Tiesmeyer, Hr. Pfarrer m. Fr., Mainz
Pens. Mullack
Top, Fr., Königsberg
Villa Rupprecht
Träg, Hr., Langau
Zum Erlprinze
Ullmann, Fr. Dr. med., München
Palast-Hotel
Vorster, Hr. Leutnant, Düsseldorf
Grüner Wald
Vorster, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
Grüner Wald
von Waldhausen, Fr.,
Hotel Oranien
Weber, Hr. Hauptmann m. Fr., Kassel
Pens. Schmidt
Weeber, Fr., Berlin
Palast-Hotel
Wegener, Fr. Major, Düsseldorf
Kaiserhof
Wehrmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hotel Central
Weiss, Hr. Grundbesitzer, Ungarn
Rose
Wertheimer, Hr., Frankfurt
Römerbad
Wiekum, Hr. Hauptmann, Weissenburg
Continental
Wieman, Hr. Fabr. m. Tochter, Hamburg
Bellevue
von Wolden, Fr. Rittergutsbes., Rauden
Pens. Tomitius
Wolff, Fr., Berlin
Metropole u. Monopol
Wossido, Hr. Hauptmann m. Fr., Duisburg
Villa Käster
von Zander, Hr. Major, Pfalzburg
Wiesbadener Hof
Zeitschel, Fr. Dir., Neustadt
Schwarzer Bock
Zeller, O., Braubach
Augenheilstalt
Zemke, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Berlin
Wiesbadener Hof
Zobeltitz, Hr. Hauptmann,
Vier Jahreszeiten
Zorn, Hr., Selbach
Augenheilstalt

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.
Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle. 17912

Weinhaus Aumüller, Rudesheim
berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Antike Möbel, Bilder, Porzellan, Silbergegenstände usw. 19087
werden wegen Einberufung äusserst billig verkauft
Luftig, Tannusstr. 25.

Hotel Nizza, Wiesbaden
Frankfurterstr. 28
gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Auf Wunsch Diätküche. - Mässige Preise - Kochbrunnen-Bäder.
Durch den Offizierverein empfohlen. Pension. Fernruf 323. (Garten.)
146 Besitzer: Ernst Uplegger.

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen
Goldgasse Telefon 245
Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur
Getrennte Ruheräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.
Besitzer: Louis Weyer.

SCHLOSS DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.
Das grosse Spezialhaus für Jackenkleider, 19011
Taillenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



J. & G. ADRIAN Königl. Hofspediteure Wiesbaden



Spedition von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde 1766A



Nikolasstrasse Nr. 5 (Tel. 12, 124) Kais. Friedr. Platz Nr. 2 (Tel. 242)

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur. Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 17966

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964. 160

Park - Hotel

Wilhelmstrasse 36 Spiel- und Billard-Saal Theod. Feilbach, Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36 Vornehmste u. grösste Konditorei Theod. Feilbach, Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6.—. Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Feine antike Zimmer zu verkaufen Stift-Str. 10, part.

J. Bacharach Webergasse 4 Kostüme-Blusen-Mäntel im vornehmen Geschmack Seidenstoffe Wollstoffe Wäsche Hüte.

Besuchen Sie die Nibelungen u. Lutherstadt WORME. Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 59.

Dienstag, den 4. April 1916.

4. Jahrgang Nr. 59.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1857 im Betrage von 1800 000 M. wurden folgende Nummern gezogen.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1161 Der Magistrat.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3 1/2%ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3 088 200 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1163 Der Magistrat.

Bekanntmachung

Das Dienstmädchen Elise Ulrich, geboren am 5. Februar 1882 zu Wieblich a. Rh., zuletzt Hochstättenstrasse Nr. 18 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre beiden Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts. Wiesbaden, den 23. März 1916. 1430 Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom. Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 13, Abs. 2, der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht.

Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen.

Meldet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist.

Wiesbaden, den 17. März 1916. 1412 Städtisches Elektrizitätswerk.

Städt. Petroleumverteilungsstelle.

Die Bezugsmarken, die nicht den Stempel „März“ tragen, also im Februar oder früher ausgegeben worden sind, werden hiermit für ungültig erklärt.

Wiesbaden, den 29. März 1916. 1432 Der Magistrat.

Hundsteuer.

Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden davon in Kenntnis gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1916 bis spätestens 21. April ds. Jh. bei der Stadthauptkasse im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zu erfolgen hat.

Wiesbaden, den 30. März 1916. 1443 Der Magistrat, Steuer-Verwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 4., 5., 6., 12., 13., 18., 19., 26. und 27. April 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabenrund Scharfschießen statt.

Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird, Friedrich König-Weg, Idsteinerstraße, Ermpeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgrucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben.

Wiesbaden, den 27. März 1916. 1434 Garnisonkommando.

Bekanntmachung

Der Verkaufspreis des Kanjandeholzes (Fichtenholz) aus dem Rdt. Armen-Arbeitshaus beträgt vom 1. April 1916 ab 3 M. pro Zentner.

Wiesbaden, den 29. März 1916. 1441 Der Magistrat, Armenverwaltung.

Städtischer Seefischverkauf.

Table with 2 columns: Fish type and Price per pound. Includes items like Schellfisch, Dorsch, and Seelachs.

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Verkauf findet stadtseitig nur Wagemannstr. 17 und an jedermann statt.

Wiesbaden, den 3. April 1916. 1430 Städtisches Kfzamt.

Bekanntmachung

Die städt. öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sept. von 6 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von 1 bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. März 1916. 1431 Städtisches Kfzamt.

Bekanntmachung

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate — April bis einschl. September — um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916. 1432 Städt. Kfzamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden

Einkaufsgenossenschaft der Tüncher- u. Malermeister zu Wiesbaden E. G. m. b. H. Am Montag, den 10. April 1916, nachmittags 6 Uhr, findet im unteren Sälechen des Turnvereins, Hellmündstr. 25, die lt. § 22 des Statuts nach Ablauf des Geschäftsjahres einberufende

Ordentliche Generalversammlung

statt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder ganz ergebenst einladen.

- Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 1915. 2. Entlastung des Vorstands und Genehmigung der Bilanz. 3. Verteilung des Reingewinns. 4. Wahl von ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern. 5. Wünsche und Sonstiges.

Gustav Haar, Phil. Haxel, Hermann Kreppel. Der Aufsichtsrat: Wilh. Thon, Vorsitzender.